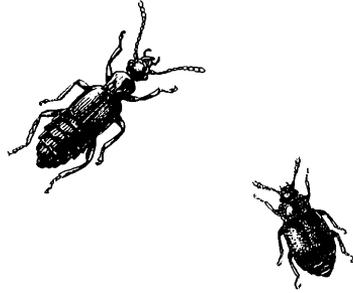


Zur Insektenfauna vom Hochmoor Forrenmoos, 970 m, Eigental, Kanton Luzern.

VI. Coleoptera 2: Staphylinidae 2

P. HERGER, M. UHLIG & J. VOGEL



Zusammenfassung

In den Jahren 1982-85 und 1996 wurden im Hochmoor Forrenmoos im Eigental, Kanton Luzern, mit verschiedenen Methoden (Bodenfallen, persönlicher Lichtfang und Tagfänge) regelmässig Insekten gefangen. Zum bereits publizierten ersten Teil der Ausbeute an Staphylinidae (54 Exemplare in 17 Arten) kommen noch 399 Exemplare und 42 Arten hinzu. Nicht weniger als neun davon werden zum ersten Mal für die Zentralschweiz (Kantone UR, SZ, NW, OW, LU, ZG) gemeldet, *Atheta foveicollis* (KR., 1856) ist zudem ein Erstnachweis für die Fauna der Schweiz

1. EINLEITUNG

Im Rahmen der Biodiversitätsforschung des Natur-Museums Luzern wurden von Dr. LADISLAUS RESER in den Jahren 1982-85 und 1996 im kleinflächigen Hochmoor Forrenmoos im Eigental, Kanton Luzern, und in dessen unmittelbarer Umgebung mit verschiedenen Methoden regelmässig Insekten gesammelt. Zur Anwendung kamen persönliche Lichtfänge, persönliche Tagfänge und 1982-84 Bodenfallen. Eine genaue Beschreibung des Untersuchungsgebietes (Lage, Klima, Vegetation) und der angewendeten Fangmethoden gibt REZBANYAI-RESER (1997) in einem allgemeinen Übersichtsbeitrag. In einer ersten Publikation über die Käferausbeute vom Eigental wurden auch 54 Staphyliniden in 17 Arten aufgelistet (HERGER, 1999). Ein weiterer Teil der Staphyliniden-Ausbeute, der damals noch ausser Haus zur Bearbeitung bei Spezialisten war, wird nun vorgelegt und vervollständigt mit der vorliegenden Publikation die Ergebnisse.

An der Determination der Staphyliniden vom Eigental waren ausser den Autoren CLAUDE BESUCHET, CH-Genf, ADRIANO ZANETTI, I-Verona, und JOHANNES FRISCH, D-Berlin, beteiligt, denen wir an dieser Stelle herzlich danken.

2. ARTENLISTE

Tabelle 1 enthält die vollständige Artenliste der Staphyliniden-Ausbeute vom Eigental. Aufgeführt sind also sowohl die bereits publizierten Funde wie auch die Nachträge. Die Ausbeute umfasst insgesamt 453 Exemplare. Die Zahl der nachgewiesenen Arten erhöht sich von 17 auf 59. Die Tabelle enthält Angaben über die Anzahl pro Fangmethode und Standort (Forrenmoos bzw. Rümliqbach) sowie semiquantitative Angaben zur Phänologie (Fanghäufigkeit pro Monat). Reihenfolge, Nomenklatur und Nummerierung der einzelnen Arten richten sich weitgehend nach dem Standardwerk von FREUDE, HARDE & LOHSE (1964, 1974), LUCHT (1987), LOHSE & LUCHT (1989) und LUCHT & KLAUSNITZER (1998) sowie nach ASSING & SCHÜLKE (2001). Die faunistische Beurteilung erfolgt auf der Grundlage von HORION (1963, 1965, 1967), HEER (1837-1839, 1838-1841), STIERLIN (1900), KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) und zahlreichen Spezialarbeiten.

Legende zu Tabelle 1 (S. 15-17):

- Fangmethoden: BF = Bodenfallen (mit Ethylenglykol halb gefüllte Plastikbecher, monatlich geleert)
Lf persönliche Lichtfänge
Tf Tagfänge mit Fangnetz und Streifnetz
- Standorte: Forrenmoos, 695 m, Hochmoor, Koordinaten: 659.2 / 206.4
Rümliqbach, 960 m, Bachufer, Koordinaten 658.9 / 206.4
- Phänologie: Angaben über die Menge der gefangenen Käfer in den entsprechenden Monaten, Wintermonate Dezember bis Februar zusammen genommen in Spalte W, übrige Spaltenüberschriften Anfangsbuchstaben der entsprechenden Monate von März bis November.
-  = 1 Exemplar
 = 2 - 5 Exemplare
 6 - 20 Exemplare
 = > 20 Exemplare
- Bemerkungen: In der Spalte Bemerkungen finden sich Angaben über die Determination. Arten, die unseres Wissens erstmals für den Kanton Luzern nachgewiesen werden, sind mit «LU!» gekennzeichnet, für die Zentralschweiz neue Arten mit «Z-CH!» und für die Schweiz neue Arten mit «CH!».
- Publ. 1999: Angaben aus der Publikation von HERGER (1999)

Tabelle 1: Artenliste der Staphylinidenausbeute vom Forrenmoos, Eigentall LU.

FHL-Nr.	Unterfamilie Gattung / Art / Unterart	total	Anz. n. Fangmeth.			Anz. n. Standort		Phänologie (Monate)												Bemerkungen	Publ. 1999
			BF	Lf	Tf	Forenm.	Rümligb.	W	M	A	M	J	J	A	S	O	N				
	U.Fam. Proteininae																				
23-008-004-.	Megarthus depressus (Payk., 1789) = sinuatoconvexus sensu FHL IV-XV	1	1			1													Frisch	nein	
23-009-004-.	Proteinus brachypterus (F., 1792)	27	27			27													Uhlig, Frisch	p.p. (+26)	
23-009-005-.	Proteinus atomarius Er., 1840	1	1			1													Frisch	nein	
	U.Fam. Omaliinae																				
23-010-???.	Eusphalerum sp.	1		1		1													Uhlig	ja	
23-010-013-.	Eusphalerum stramineum (Kr., 1857)	1			1	1													Frisch LU!	nein	
23-010-016-.	Eusphalerum minutum (F., 1792)	74			74	74													Zanetti, Frisch	p.p. (+49)	
23-010-024-.	Eusphalerum signatum (Märk., 1857)	1			1	1													Zanetti	ja	
23-010-025-.	Eusphalerum limbatum limbatum (Er., 1840)	1	1					1											Zanetti	ja	
23-015-018-.	Omalium caesum Grav., 1806	1		1		1													Frisch	nein	
23-015-019-.	Omalium rugatum Muls.Rey, 1880	2	1	1		2													Zanetti	ja	
23-024-002-.	Deliphrum algidum Er., 1840	1	1			1													Frisch Z-CH!	nein	
23-025-001-.	Anthobium melanocephalum (Ill., 1794)	1	1			1													Zanetti	ja	
23-025-002-.	Anthobium atrocephalum (Gyll., 1827)	54	54			54													Uhlig	p.p. (+53)	
23-030-001-.	Acidota crenata (F., 1793)	9	9			9													Uhlig, Zanetti	p.p. (7)	
23-030-003-.	Acidota cruentata (Mannh., 1830)	1	1			1													Uhlig	nein	
23-031-001-.	Amphichroum canaliculatum (Er., 1840)	1	1			1													Zanetti	ja	
23-032-005-.	Lesteva monticola Kiesw., 1847	1		1		1													Zanetti	ja	
23-035-013-.	Anthophagus angusticollis (Mannh., 1830)	1			1	1													Zanetti	ja	
23-035-017-.	Anthophagus alpestris Heer, 1839	12		12		12													Zanetti, Frisch	p.p. (+5)	
	U.Fam. Oxytelinae																				
23-041-001-.	Deleaster dichrous (Grav., 1802)	125		125		125													Uhlig	nein	

3. BEMERKUNGEN ZU EINZELNEN ARTEN

Eusphalerum stramineum (KR.): Eine in montanen Gebieten verbreitete aber ziemlich seltene Art. In der Literatur sind Nachweise aus den Kantonen VD, SG, AR, BE, VS, GR genannt (COMELLINI 1974, HORION 1963, STIERLIN 1900), letzterer nennt auch die Rigi als Fundort (vermutlich SZ). Erstnachweis für den Kanton Luzern.

Deliphrum algidum ER.: Von LINDER (1953) erstmals für die Schweiz gemeldet vom Col du Marchairuz VD (leg. TOUMAYEFF). Erstnachweis für die Zentralschweiz.

Gabrius toxotes JOY: Wohl in ganz Mitteleuropa verbreitete, aber eine sehr verstreute und seltene Art. LINDER 1968 nennt Nachweise aus SG. Erstnachweis für die Zentralschweiz.

Quedius ochripennis (MÉN.): Seltene Art, in unterirdischen Nestern von Säugetieren und Hautflüglern. WITTWER (1993) nennt Funde von Arlesheim BL (1988), Schwanden GL (1991) und Belege im Muséum d'Histoire naturelle in Genève aus den Kantonen GE, VD, BE, SO. Weitere Meldungen aus der Schweiz liegen von den Kantonen VS (STIERLIN 1900, COMELLINI 1974), TI (FONTANA 1947), SG und TG (HUGENTOBLE 1966) vor. Erstnachweis für die Zentralschweiz.

Mycetoporus lepidus (GRAV.): Wohl überall häufig. WITTWER (1993) meldet Belege aus Kerzers BE (1986), Witzwil BE (1987), Balm SO (1987) und im Muséum d'Histoire naturelle in Genève aus den Kantonen GE, VD. Weitere Nachweise finden sich in bei STIERLIN 1900 aus GE, VD, BE, ZH, SH, SG. Erstnachweis für die Zentralschweiz.

Lordithon thoracicus F. (= *Bolitobius pygmaeus* F.): Überall gemein. Trotzdem finden sich in der Literatur keine Nachweise aus der Zentralschweiz: GE, VD (REHFOUS 1955), TI (FONTANA 1947), GR (STIERLIN 1900). Erstnachweis für die Zentralschweiz.

Leptusa ruficollis (ER.): Nicht häufig. STIERLIN kennt die Art aus VD, BE, NE, SH. PACE (1989) nennt zwar die Schweiz als zum Verbreitungsgebiet der Art gehörend, führt jedoch keine Fundorte auf. Erstnachweis für die Zentralschweiz.

Atheta nigrifula (GRAV.): Lebt an Pilzen. Weit verbreitet aber ziemlich selten. Die Art ist aus der Nordschweiz, den Kantonen GE, VD, BE, SH, ZH, GL bekannt (LUCHT 1987, REHFOUS 1955, STIERLIN 1900). Erstnachweis für die Zentralschweiz.

Atheta foveicollis (KR.) (= *kaiseri* BERNH., *dilatata* BENICK): Fehlt nach FREUDE, HARDE & LOHSE (1974) in der Ebene und im Westen Mitteleuropas, selten bis sehr selten. Erstnachweis für die Schweiz.

Atheta myrmecobia (KR.): Überall häufig. Lebt vor allem in Nadelstreu; Kein Ameisengast, wie der Name vermuten liesse. Bekannt aus der Nordschweiz und den Kantonen TI, BE (FONTANA 1947, LUCHT 1987, STIERLIN 1900). Erstnachweis für die Zentralschweiz.

4. DISKUSSION

Beim grössten Teil der nachgewiesenen Staphylinidenarten handelt es sich um in Mitteleuropa häufige, für feuchte Wiesen und Waldränder typische Käferarten. Bemerkenswert ist, dass 15% der im Forrenmoos nachgewiesenen Staphylinidenarten (9 von 59) unseres Wissens erstmals für die Zentralschweiz gemeldet werden, wovon eine Art, *Atheta foveicollis* (KR., 1856) sogar neu für die Fauna der Schweiz ist. Dies zeigt einmal mehr, dass gerade die kleineren Staphyliniden in den meisten Sammlungen nur schlecht vertreten sind und nur mit systematischen Untersuchungen in verschiedensten Lebensräumen unter Anwendung verschiedenster Fangmethoden gefunden werden. Offensichtlich wird auch, dass wir trotz 25-jähriger intensiver Sammeltätigkeit im Raum Zentralschweiz noch weit von einem «vollständigen» Käferinventar entfernt sind!

5. LITERATUR

- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2001): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). II. – Ent. Bl. 97: 121-176.
- COMELLINI, A. (1974): Notes sur les Coléoptères Staphylinides de haute-altitude. – Rev. Suisse Zool. 81: 511-539.
- FONTANA, P. (1947): Contribuzione alla Fauna coleotterologica ticinese. - Boll. Soc. Ticinese Sci. Nat. 42: 16-41.
- FREUDE, H., HARDE, K.W. & LOHSE, G. A. (1964, 1974): Die Käfer Mitteleuropas. Bde. 4 und 5. Goecke & Evers, Krefeld.
- HEER, O. (1837-1839): Die Käfer der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung ihrer geographischen Verbreitung. Als dritter Teil der auf Veranstaltung der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften entworfenen Fauna Helvetica. Erster Theil. Erste Lieferung (1937): 1-96. Erster Theil. Zweite Lieferung (1838): 1-67. Erster Theil. Dritte Lieferung (1839): 1-79.
- HEER, O. (1838-1841): Fauna Coleopterorum Helvetica. Orelli, Fusslini et Sociorum, Turici. Pars I. Fasc. Primus (1838): 1-144. (1839): 145-360. (1841) 361-652.
- HERGER, P. (1995): 20 Jahre Käferfaunistik am Natur-Museum Luzern 1975-1995. Ein Überblick mit einer ausführlichen Bibliographie. Entomol. Ber. Luzern, Nr. 34: 1-12.
- HERGER, P. (1999): Zur Insektenfauna vom Hochmoor Forrenmoos, 970 m, Eigental, Kanton Luzern. IV. Coleoptera (Käfer). – Entomol. Ber. Luzern, Nr. 41: 1-16.
- HORION, A.: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer.
(1963): Bd. IX: Staphylinidae 1. Teil. Micropeplinae bis Euaesthetinae. Überlingen Bodensee.
(1965): Bd. X: Staphylinidae 2. Teil. Paederinae bis Staphylininae. Überlingen Bodensee.
(1967): Bd. XI: Staphylinidae 3. Teil. Habrocerinae bis Aleocharinae (ohne Subtribus Athetae). Überlingen Bodensee.
- HUGENTOBLER (1966): Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz. – Nat. wiss. Ges. Schaffhausen, 248 pp.

- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomol. Nachrichten und Berichte, Dresden, Beiheft 4: 1-185.
- LINDER, A. (1953): 3. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. – Mitt. Schweiz. Entomol. Ges. 26: 63-71.
- LINDER, A. (1968): 4. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. – Mitt. Schweiz. Entomol. Ges. 41: 211-232.
- LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 12; 1. Supplementband mit Katalogteil. – Goecke & Evers, Krefeld.
- LUCHT, W.H. (1987): Die Käfer Mitteleuropas. Katalog. – Goecke & Evers, Krefeld.
- LUCHT, W. & KLAUSNITZER, B. (1998): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 15; 4. Supplementband. – Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.
- PACE, R. (1989): Monographia del genere *Leptusa* KRAATZ (Coleoptera, Staphylinidae). – Mem Mus. Civ. Stor. Nat. Verona (IIª serie) Sez. Sei. Vita (A: Biologica) N. 8: 1-307.
- REHFOUS, M. (1955): Contribution à l'étude des insectes des champignons. – Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 28(1): 1-106.
- REZBANYAI-RESER, L. (1997): Zur Insektenfauna vom Hochmoor Forrenmoos, 970m, Eigental, Kanton Luzern. I. Allgemeines. – Entomol. Ber. Luzern, Nr. 37: 1-27.
- STIERLIN, G. (1900): Coleoptera Helvetiae. Bolli & Böcherer, Schaffhausen, 667 pp.
- WITTWER, A. (1993): Interessante Staphylinidenfunde (Coleoptera, Staphylinidae) aus der Schweiz. – Mitt. Schweiz. Entomol. Ges. 66: 247-254.

Adressen der Verfasser:

Dr. Peter HERGER
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH-6003 Luzern

e-mail: peter.herger@lu.ch

Dr. Manfred UHLIG
Museum für Naturkunde
Invalidenstrasse 43
D-10115 Berlin

manfred.uhlig@museum.hu-berlin.de

Dipl.-Biol. Jürgen VOGEL
Albert-Blau-Str. 19
D-02827 Görlitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Herger Peter, Uhlig Manfred, Vogel Jürgen

Artikel/Article: [Zur Insektenfauna vom Hochmoor Forrenmoos, 970 m, Eigental, Kanton Luzern. VI. Coleoptera 2: Staphylinidae 2. 13-20](#)